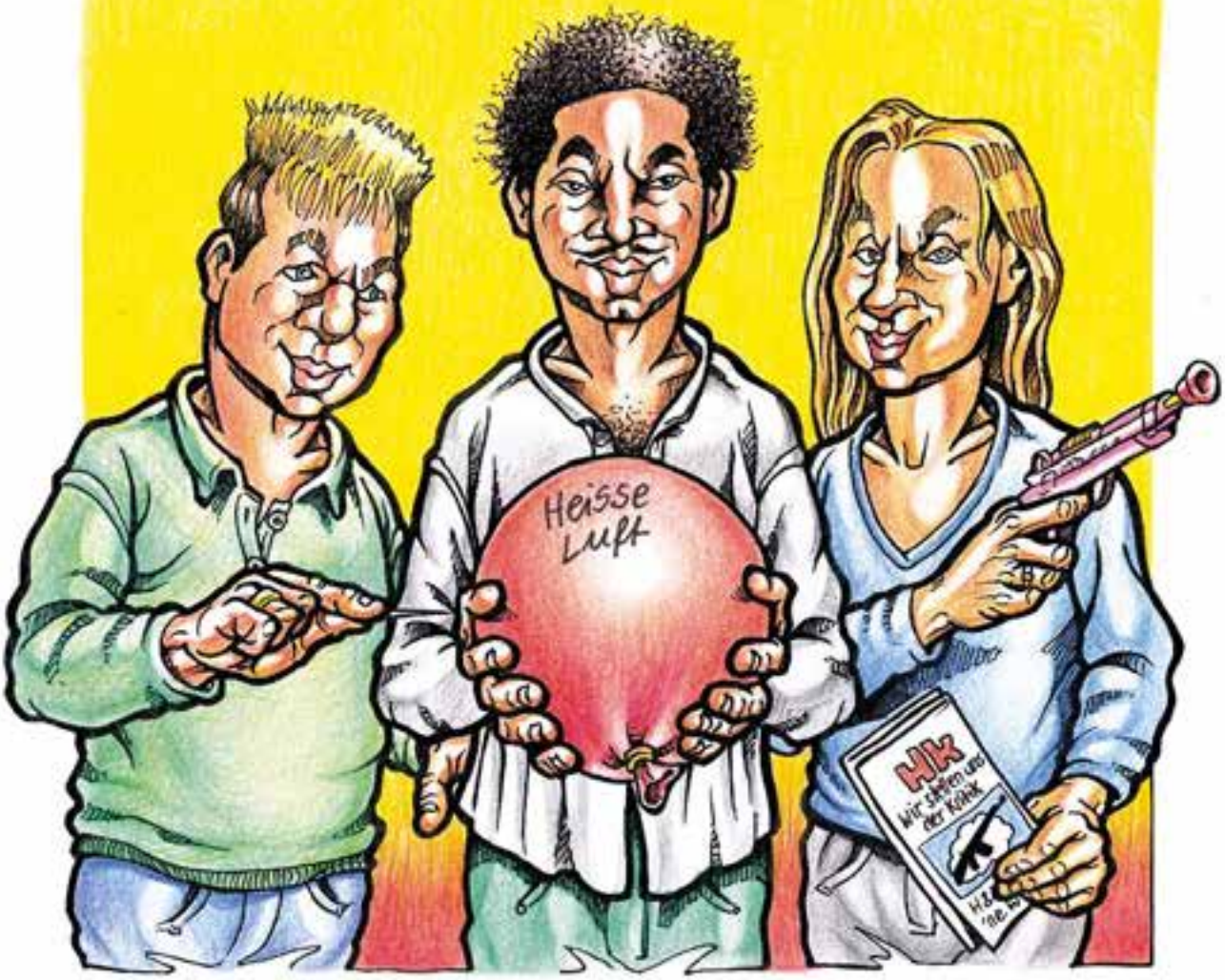
Gischbls Politcomic

Eine ernst-amüsante Geschichte um eine Waffenschmiede

Die Störenfriede



Drei Seiten kompakte Information zu:

- Comics, Graphic Novels in Unterricht u. (Jugend-) Gruppe
- Kriegsdiamanten im Tausch gegen Waffen
- Heckler+Koch (H+K), Waffen aus der Kleinstadtidylle
- Polizeischantle – ein Oberndorfer Narr
- Kindersoldaten – Opfer und Täter
- Führungskräfte – Leben ohne Gewissen?
- Xe Services – der Söldnerkonzern, Rüstungskonversion

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

Rüstungs
Informations
Büro
RIB e.V.

Vorwort

Als ich von Gischbls Idee erfuhr, einmal nicht mit Texten, sondern mit gezeichneten Bildern über die Kleinwaffenproblematik zu informieren, war ich von der Idee spontan begeistert. Der Graphic Novel hat sich ja in den vergangenen Jahren als Literaturgattung etabliert und vermag in der politischen Diskussion Akzente zu setzen. In „Die Störenfriede“ wird das Thema Kleinwaffenexport auf zweifache Weise bearbeitet. Zum einen wird auf ironisch-persiflierende Weise die Arbeit der Friedensaktiven gezeigt, zum anderen wird über die Geschäftspolitik von Heckler & Koch aufgeklärt. Unterhaltung und Information fallen hier zusammen, gleichzeitig enthält die Erzählung den positiven Appell, sich kundig zu machen und aktiv zu werden. Es geht also um engagierte Literatur, die ihre Leser bewegen will. In der Geschichte von Irina, Lukanga und Lukas passiert das mit kleinen Seitenhieben und immer wieder mit hintergründigen Anspielungen. Und diese Geschichte könnte durchaus wahr werden. Es liegt bei uns, die Ideen der drei Protagonisten in der Realität umzusetzen!

von André Maertens (DAKS-Newsletter*)
DAKS = Deutsches Aktionsnetz Kleinwaffen Stoppen

Impressum „Störenfriede“ 2011
Herausgeber:
RüstungsInformationsBüro (RIB e.V.)
Stühlinger Straße 7, 79106 Freiburg,
Tel.: 0761-7678088, Fax:0761-7678090,
E-Mail: rib@rib-ev.de, Homepage: www.rib-ev.de

terre des hommes – Hilfe für Kinder in Not,
Ruppenkampstr. 11a, 49084 Osnabrück,
Tel.: 0541-7101-0,
E-Mail: info@tdh.de, Homepage: www.tdh.de

Zeichner und Autor: Gischbl (Gerhard Mauch),
Daimlerstr. 3, 78628 Rottweil, Tel.: 0741-1757903,
gischbl06@yahoo.de, www.fechenbach.de/ws/mauch.htm
Grafik und Texte: Gerhard Mauch

Druck: UWS Papier + Druck GmbH,
Libanonstr. 72a, 70184 Stuttgart,
Tel.: 0711 - 463005, E-Mail: mail@uws-druck.de
Gedruckt auf Recyclingpapier

Preis:	Euro 2,50
Bestellung für Gruppen:	
- ab 5 Hefte	Euro 2,00
- ab 10 Hefte	Euro 1,80
- über 20 Hefte	Euro 1,50

Bestellungen sind möglich bei den Herausgebern und bei Gerhard Mauch

Die Förderung von vielen Seiten machten dieses „zierliche“ Heftchen“ erst möglich.
Unermesslichen Dank an:
*** DAKS Fonds, Freiburg, * Misereor, Aachen,**
*** Bertha-von-Suttner-Stiftung der DFG-VK, Dortmund, *Initiative 3. Welt e.V., Rottweil**
Einzelpersonen:
*** Stefan Waltenspiel, Freiburg,**
*** Karl Schuler, Lauffen, * Andrea Kraus, Rottweil,**
*** Lothar Eberhardt, Berlin, * Günter Forst, Freiburg, und Barbara Mock, Gosheim**

Gischbl entrüstet…

Ich bin überzeugter Antimilitarist. Als es für „das Gewissen“ noch Prüfungsausschüsse und Prüfungskammern gab, habe ich denen erzählt, dass 1955 (mein Geburtsjahr!) die Bundeswehr nur für die Rüstungslobby (Flick, Daimler + Co.) entstand. Durchgefallen – und dann als „Totaler KDVer“ knapp 6 Monate im Knast gelandet…
Gewalt, die von Waffen kommt, ist massiv und erschreckend. Ich sehe aber die elementare Misere in der so genannten „strukturellen Gewalt“. Der reiche Norden hat schon seit Jahrhunderten den weltweiten Handel zu seinem Vorteil strukturiert. Hunger durch Überfluss – das ist zwar einfach und verkürzt – aber es stimmt. Dort Ausbeutung von Rohstoffen, Arbeitskraft, Flora und Fauna, Landvertreibung – immer noch mit Waffengewalt. Hier Konsum- und Verschwendungskultur, Karriere-und Psychokult… Und – der Süden soll endlich seine Schätze für sich nutzen können – aber ja nicht nach unserem Vorbild. Und wir? – wir müssen **radikal** umkehren und nicht nur kosmetisch. Leider sehe ich keine einflussreiche Bewegung, die das wirklich fordert. Ich versuche es im Alltag und eben mit den attraktiven, kompakten Möglichkeiten von Wort und Bild…

Gerhard Mauch und Gischbl August 2011

„Die Störenfriede“ in Unterricht und (Jugend-) Gruppe:
Ich besuche Gruppe oder Schule für Referat, Vortrag, Zeichenkurs (eine Ausstellung mit Originalen, Skizzen ist ausleihbar).
In den letzten Jahren habe ich Sammlungen zu den Themen, Süd-Nord, Menschenrechte, Rassismus mit ca.150 Bänden hochwertiger Comicliteratur zusammengestellt. Mehr zur Arbeit mit Comics auf S.13, unter www.weltladen-rottweil.de und bei mir. (siehe Adresse im Impressum).

Die kritischen Begleiter (Seite für Seite)
Ganz besonderer Dank an den Freiburger Lehrer und Friedensaktivisten **Jürgen Grässlin** für seine fachliche Begleitung, das informative Material aus seinem riesigen Fundus und die zielgenauen (terminlich gesehen) und häufig langen Telefonate.
Nicht weniger Dank für konstruktive Kritik, kreative Mitgestaltung, immer wieder Lob und stetige Ermunterung an:
*** Gottfried Gestrich-Gärtner, Rottweil**
André Sven Maertens, Freiburg und * Simon Tielesch, Tübingen.
Weiter Dank für die Hilfe bei Akquisition und Betreuung der Fördergelder an **Stefan Möhrle und Frau Wöhrn** vom RIB e.V.

Inhalt

* Lebenslinien – „Fünf für den Frieden“	S.	3
* Aus dem Leben der „Störenfriede“	S.	4-12
* Comics und Graphic Novels in Unterricht und (Jugend-)Gruppe	S.	13
* Kriegsdiamanten im Tausch gegen Waffen	S.	13
* Heckler+Koch (H+K), Waffen aus der Kleinstadtidylle	S.	14
* Polizeischantle – ein Oberndorfer Narr	S.	14
* Kindersoldaten – Opfer und Täter	S.	15
* Xe Sevices – der Söldnerkonzern (ehemals Blackwater)	S.	15
* Führungskräfte – Leben ohne Gewissen?	S.	15
* Rüstungskonversion	S.	15

Irina Bär, 28 Jahre,
stammt aus einer russischen Spätaussiedlerfamilie, die vor 15 Jahren nach Deutschland kam. Die Integration der Familie verlief schleppend. Trotz ihrer guten Qualifikation (Ärztin, Ingenieur) konnten ihre Eltern erst durch Weiterbildung beruflich Fuß fassen. Irina dagegen fand dank ihres offenen und fröhlichen Wesens bald einen netten Freundeskreis . Ihr starkes Interesse an den Problemen dieser Welt führte sie in die evangelische Jugend. Etwas später wurde sie noch in der „Aktion gegen die atomare Gefahr" im nahegelegenen Pottweil aktiv. Im Moment studiert sie in Trübingen Politik und Geschichte.

Lukanga Musoma, 26 Jahre,
stammt aus Sierra Leone. Seine Familie wurde im Bürgerkrieg (1991-2002) umgebracht. Die Nationalarmee hat den 11- jährigen Lukanga zwangsrekrutiert. Nach drei Jahren, bestimmt von schrecklichen Kriegserlebnissen, konnte er von UNICEF aus dem Militärdienst befreit werden. In einem Übergangscamp von UNICEF erfuhr er gute psychische Betreuung. Durch den Evangelischen Entwicklungsdienst kam er nach Deutschland. Hier vermittelte der Theologe Uli Brav eine Pflegefamilie in Oberndrauf. Nach anfänglichen Eingewöhnungsproblemen hat er nach zwölf Jahren eine neue Heimat gefunden. Er erreichte einen guten Realschulabschluss. Die Ausbildung zum Kinderkrankenpfleger absolviert er mit Begeisterung.

Lukas Schmidt, 23 Jahre,
verbrachte eine unbeschwerte Kindheit in einem Vorort von Oberndrauf. Seine Eltern und ihr Umfeld vermittelten ihm Werte wie Gerechtigkeit und Achtung von Mensch und Natur. Durch den Technikunterricht in der Schule begann er dann zunehmend an Motoren und Fernsteuerungen zu tüfteln. So kam er nach der Realschule zu einer Lehrstelle bei H+K. Bald wurde er dann bei der evangelischen Jugend aktiv. Hier lernte u.a. auch durch Uli Brav die andere Seite von H+K kennen. Folglich beendete er die Lehre. Jetzt versucht er es mit der Ausbildung zum Solartechniker. Und bisher hat er Spaß an der Sache...

Jürgen Gräslein, 52 Jahre,
ist ein Mensch, der sich aus einem scheinbar nie versiegenden Quell an Energie für „die Sache" einsetzt. Sein Wissen zum Thema Rüstung ist beinahe unbegrenzt. Er hat eine Vielzahl an Büchern z.B. über Dämmler-Brenz-Boss Schrimps und H+K verfasst. „Nebenher" arbeitet er in Breiburg als Realschullehrer...

Wer will, daß die Welt so bleibt, wie sie ist, der will nicht, daß sie bleibt... Erich Fried

Uli Brav, 70 Jahre,
er ist Theologe und ein alter Oberndraufer im „Unruhestand". Mit dem Arbeitskreis „Frieden und Versöhnung" will er an die dunklen Seiten der Oberndraufer Geschichte erinnern. So ist er stetigen Anfeindungen ausgesetzt. Durch fünf Jahre Entwicklungsdienst in Kamerun verfügt er aber über ein „dickes Fell"...

* Schweizerbau = 1899 erbaut für Großauftrag der Schweizer Polizei ** Steinschlossgewehr = entwickelt zu Beginn des 19. Jh.
*** 1. Mauler = Gewehr der Gebrüder Mauler – 1872 für Kaisers Armee entwickelt **** = Flak (Flug Abwehr Kanone) im Museum
***** Eckes Sechseck = Lieblingskneipe von den Dreien

Dienstag 16. November

Wir möchten sch Managertypen kennenlernen und die interessante Gegenüberstellung Schreibtischtäter und Kindersoldat Lukanga dokumentieren!

Da habt ihr viel vor. Ist aber den Versuch wert. Da können uns sicher das "H+K-Lexikon" Gräslein und der Radiomensch Himmelhalter weiterhelfen!!

Hey Lukanga-schau mal-voll cool... Komm kiss me kale - ha, ha!

Gebührkussanfage

Lieber Besucher-kommst Du in guter, friedlicher Absicht - so küsse beiliegende Blankokarte! Wir freuen uns!

Elke u. Ulrich Braun

Die mögen in Oberndorf auf keine Pazifisten-so gab es Sabotageakte-z.B. Mist vor meiner Haustür. Deshalb diese nette Idee. Danke für den witzigen Text dazu! Also, dann kontakten wir mal die Herren!

Machen wir das gleich? Also der Gräslein kann uns den "idealen Manager" nennen und der Himmelhalter weiß, wie wir an den rankommen. Okay-dann los!

Fuck the army!

Oh ja- 'ne tolle Sache - Super, so'n aktiver Nachwuchs!! Idealmanager? Für mich der Lump von H+K! Der hat großes "Korruptionspotential". Bin gerade an 'nem Exportskandal mit den Saudis - an dem hat der Lump auch gedreht - unglaubliche Sache das...

BGB = H+K - K+K Gräslein GTCB = Daimler =

Ja - H+K auf den Zahn fühlen ist immer gut. Der SWR** will gerade mit seinem Jugendsender ein "Special" zu H+K machen - das passt. Wende mich mit der Gegenüberstellungsidee mal an den Piller, der "SWR-Leute" macht. Der hat Lump schon interviewt...

SWR* ganz oben?

Unser Sortiment an lieblichen Engelchen und energischen Nikos - alle gut H+K gewappnet!! DAS GESCHENK zum Fest!!

Holy Arms by H+K

Present ARMS

Lord Arms

Good Angels Hells Angels und Happy Nikos alle Euro 6.50

Peace Arms by H+K

Samstag 5. Dezember

* SWF = Schwarzwälder Faselfunk
** SWR = Schwäbisches Welt Radio

Samstag 13. Februar

* G3 = eines der meist verbreiteten Gewehre weltweit (10 Millionen)
** HK = Täuschendes Infoblatt - als wenn es von H+K wäre. Nennt man auch Plagiat
*** Live-Sendung = SWR-Talk, der ab und zu vom Flughafen Schuttgart kommt

* Polizeischantle = Fastnachtsfigur ** Fasnet = schwäbisch-alemanischer Begriff für Fasching, Karneval
*** Begleitmusik = Ennio Morricones "Lied vom Tod"

Donnerstag 18. März
War beeindruckend euer Totentanz. Ziemlich... na ja... ...läuft da mehr zwischen euch??
Oh - Irina hat'n tolles Rhythmusgefühl - hat einfach Spaß gemacht. Die weiß, was und wen sie will. Wir sind Freunde - mehr nicht.
SWR
Ein Wahnsinnsbau. Die Medien sind schon die große Macht im Staate! Das meine ich ernst...
SWR SUPER IM SUEDEN SUPER
...und dieses Sicherheitsinstrumentarium. Die verfügen schon über ein großes Manipulationspotential...
identity check
visitors check
THERMO hand-check
das junge welt radio
heisse events und geile songs
broadcast
Push & call!
Zi. 2.08
so ein ding...
chef redaktion Freddy Fisch
Mensch, die Konstellation Macher-Opfer ist schon reizvoll. Wir sprechen den Lump vorher drauf an - so fair sollten wir schon sein...
Euer "Strategiepapier" ist gut! Genau meine Meinung. Sich langsam an die schweren Themen heranfasten. Erst mal Fragen zu Karriere, Familie, Hobbys - die kommen am...
WHO?

* Fatal Transaction = Kampagne, die gegen die Finanzierung von Kriegen durch Diamantenhandel kämpft
** RUF = "Revolutionary United Front", Rebellenarmee in Sierra Leone
*** Unicef = Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (betreut Kindersoldaten in seinen Camps)

Sonntag 18. April

Na ja - Nusspulver aus der schmucken Diehle AG-Patrone. Fanden einige schon etwas makaber. War aber ein gutes Mittel, um mit den Leuten zu diskutieren und zu streiten...

Diehl Defence ammunition power

Wahrverbesserin

...aber der Filialleiter von Liesl ist ja voll auf das Blatt reingefallen. Den Text hinten drauf hat er gar nicht beachtet und gleich versucht, die Ware bei der Zentrale zu ordern!!

Waffen aus Obendkauf-Munition vom Bodensee töten Weltweit!

RIB

Sonntag 25. April

Tried in Action - Found Dependable! Arms and ammunition of high quality! HK 446 rifle systems are ideal for hunters, military target shooters, ranchers and...

...law enforcement officers. Our Accessories make fit for individual practise. Discover the price advantage and have a...

Jetzt reichts! Diese Waffen-starrende Werbung - nur übel und widerlich und hier...

...nochmal Werbung von H+K. Logisch, auf der Rückseite des Magazins dieses ekligen Söldnerkonzerns Blackwater*. Da könnt ich echt dreinschla...

Lucky Soldier
Blackwater journal
NEW WEAPONS

...he Lukas - cool bleiben! Ja - echt starkes Material von Jörgen. Super die Fachschriften zur Rüstungskonversion**. Die Teile hat er mitgeschickt. Ein Drosselkippzylinder und ähh eine Spannhydraulikkrone von H+K. Also es geht doch...

* Blackwater = US-Konzern, der eigene Truppen in Kriegs- und Krisengebiete schickt
** Rüstungskonversion = Umstellung der Produktion, z.B. statt Waffen Medizintechnik

* Fachliche Ebene = Sprache der gehobenen Managerebene. So wird der eigentliche Zweck ihrer Produkte verschleiert.

Montag 17. Mai

Auf diese Schöpfung kannst du scheiß....

JRINA, JRINA!! Die Welt steht Kopf! Schnell komm rüber in die Küche!!

Schwäbischer Bote • 17. Mai 2010 • Sonderseite

Sensation! H&K wird zivil

Die Firma Hecke & Krach, bisher der größte Hersteller von Handfeuerwaffen in Europa, wird laut aktuellem Gesellschafterbeschluss in den nächsten vollständig auf die zivile Fertigung von Sondermaschinen, Brücker, Prothesen und Rollstühlen umstellen. Das erklärte Geschäftsführer Walter Lump vor einer vielerstaunten Medienvertretung. Hintergründe und

Oh ja - das magische Dreieck hat's geschafft - das war nur der Anfang...

Mit Freunden machen solche erfolgreichen Aktionen richtig Spaß...

Jetzt wird mit dem Kindersoldaten das nächste Gewissen wachgekitzelt!!

Wir sind drei verschiedene Welten die sich ideal verbinden!

Der Lump ist eben ein Weichei... Steinschleudern sind doch die gefährlichsten Waffen!!

Dienstag 18. Mai

Die H+K Konversion ist in Verbindung mit der "Aktion Aufschrei" ein toller Impuls. Hat'n Dominoeffekt! Da bewegt sich noch viel mehr!!

AKTION AUFSCHREI

3 Jahre später

Berlin: Der Bundestag hat heute ein vollständiges Verbot für den Handel und Export von Kriegswaffen und Rüstungsgütern beschlossen!!

PS: Ähnlichkeiten mit tatsächlich existierenden Personen und Orten sind rein zufällig...

Comics und Graphic Novels in Unterricht u. (Jugend-) Gruppe

Begriffsklärung.

* Beim Comic geht es um eine umfassende Bildgeschichte (10, 300 und mehr Seiten). Alle Themen, die in Film und Literatur vorkommen, werden auch in diesem Medium bearbeitet (z.B. fantastisch, komisch, dokumentarisch). Der Begriff Comic (von komisch) ist missverständlich. Andere Länder fanden passendere Umschreibungen: „Bande Dessinée" (gestaltete Streifen, Frankreich, Belgien), „Fumetto" (Sprechblase, Italien), „Manga" (viele Bilder, Japan). Zunehmend etablieren sich bei uns Begriffe wie „Graphic Novel" und „Grafische Literatur".
* Der Comicstrip mundet nach einer kleinen Bildfolge (2 Bilder bis halbe Seite) meist in einer Pointe (z.B. Peanuts, Mafalda).
* Die Karikatur bedeutet Übertreibung, Überzeichnung. Das macht häufig schon die Pointe aus. Sie kann auch in Comic und Comicstrip enthalten sein.

Funktion der drei Medien: Alle drei sind ideal, in attraktiver Weise Themen anzureißen und evtl. sogar zu vertiefen (v. a. bei längeren Bildgeschichten u. Comicstripserien). Sie bieten ebenso die Möglichkeit, einzelne Passagen herauszugreifen, zu vertiefen und zu verändern. Also aktiv in die Handlung einzugreifen.

Einstieg mit dem Autor und Zeichner der vorliegenden Comicgeschichte: er bietet einen Vortrag zur Entstehung und Umsetzung (z. B. Bildsequenzen, Charaktere) des Projekts. Weiter leistet er Hilfe bei der zeichnerischen Behandlung des Themas (z. B. in Form eigener Comicstrips und Kollagen).

Umgang mit der vorliegenden Comic- und Bildgeschichte:

* Beschaffung weiterer Hefte (Klassensatz) für alle Schüler bzw. Gruppenmitglieder.
* Alle betrachten und lesen die Geschichte. Im Plenum werden Eindrücke gesammelt, wird debattiert, werden entstandene Fragen geklärt und weitere Arbeitsschritte besprochen.

Kreative Variationen:

* Ein „kleines Drehbuch" zur Geschichte erstellen (evtl. einzelne Sequenzen in Kleingruppen erarbeiten). Daraus können dann Rollenspiele, ein Theaterstück, einzelne Szenen (z. B. als Szenenfolge), oder ein Hörspiel entwickelt werden.
* Lieblingssequenzen aus der Geschichte mit „Blankosprechblasen" versehen (Blanko Vorlagen evtl. Zeichner liefern) und Kollagen, Szenen, Strips mit eigenen Aussagen gestalten.
* Ideal, wenn Strips, Szenen mit eigenen Zeichnungen, Darstellungen versehen werden.
* Ein Kettencomic entsteht. In einer Kleingruppe (3-4 Personen) gestalten alle ein Ausgangsbild. Das wird an die nächste Person weitergegeben, die es „assoziativ aufgreift" und weitererzählt (Methodik im Detail beim Zeichner erhältlich).

Weitere Ideen und Rückmeldungen sind erwünscht!!

Quellen: CW Information, Comics im Unterricht, March 2003, Flyer - „Arbeit mit Comics", March 2003

Kriegsdiamanten gegen Waffen

„Kriegs- oder Blutdiamanten" ermöglichen den kriegführenden Parteien, Waffen- und Rüstungsgüter zu beschaffen. Häufig sind es auch Kriege um Diamanten. Das Produkt wird zum Selbstzweck. Profiteure der Kriege um Diamanten und andere Rohstoffe sind transnationale Konzerne, korrupte Regierungen, Warlords, private Söldnerfirmen, Zivilpersonen. Ihre Aktivitäten halten die Strukturen des Krieges aufrecht. Zwischen 1992 und 1998 erzielte die angolanische Rebellenorganisation UNITA Gewinne von mindestens 3,7 Milliarden Dollar. Wichtiger Abnehmer war lange der weltweit größte britisch-südafrikanische Diamantenkonzern De Beers. Diamantenkriege gab es u. a. in afrikanischen Staaten wie Angola, Dem. Republik Kongo und Sierra Leone (Herkunftsland von Lukanga). Hier hat Charles Taylor, der ehemalige Staatspräsident des Nachbarstaates Liberia im Zusammenspiel mit der Rebellenarmee RUF (Revolutionary United Front) Diamantenvorkommen ausgeplündert und für Waffennachschub gesorgt. Unter dem Label „Fatal Transactions" hat die deutsche Menschenrechtsorganisation „medico international" eine internationale Kampagne gegen Kriegsdiamanten initiiert. Immerhin trug die Kampagne dazu bei, dass sich der „Diamantengigant" De Beers aus „dem Geschäft" mit Angola und Sierra Leone zurückzog. Auch ohne Bürgerkrieg (1991-2002) leiden die Menschen in Sierra Leone unter den menschenverachtenden Praktiken (Umweltverschmutzung, schlechte Löhne, Landvertreibung) ansässiger Diamantenkonzerne.

Quellen: medico international „Kriegsdiamanten"-Flyer, medico- Homepage, AG Friedensforschung- Homepage

Heckler&Koch (H&K), Waffen aus der Kleinstadtidylle

Die Firma selbst (gegr. 1949) spricht gerne von der „genialen Konzeption" des Schnellfeuergewehrs G3 (ca. 10 Mio. wurden davon weltweit vertrieben). Es habe sich „hervorragend bewahrt". Viel Anerkennung erntet auch die daraus entwickelte „Gewehrfamilie" und die neue „Wunderwaffe" G36. Die „Erfolgsgeschichte" des G3 begann 1959, als es zur Standardwaffe der Bundeswehr wurde. Für „die Braut des Soldaten", so die makabre Umschreibung, erschloss H&K in den 70er Jahren „neue Absatzmärkte". Angesichts der ca. 350 Kriege weltweit in der 2. Hälfte des 20.-ten Jh. boomte der Verkauf. Heute sind H&K - Waffen in ca. 90 Ländern weltweit im Gebrauch. Statistisch gesehen wird alle 14 Minuten ein Mensch durch eine H&K-Waffe getötet. 1973 erprobte H&K im diktatorischen Griechenland die ersten G3 und HK33. Im gleichen Jahr beantragte die Firma einen Exportgenehmigung für dieses Land. Das beweist die grundsätzliche Offenheit des Unternehmens gegenüber Militärdiktaturen. Schon 1961 erfolgte die 1. Lizenzvergabe an das damalige Militärregime Portugals. Söldner loben die Zuverlässigkeit der H&K-Waffen. Zu Söldnerorganisationen pflegt der Konzern beste Kontakte. Mit dem Söldnerkonzern Xe Services hatte H&K vorübergehend eine „strategische Partnerschaft" vereinbart. Die Firma lieferte Gewehre an Regierungen und Xe Services organisierte dann die Ausbildung der dortigen Sicherheitskräfte. . H&K bewirbt seine Waffen auch in diversen Söldnermagazinen. Über 20 Lizenzen (Nachbaurechte) sind bisher für „die Produkte" von H&K vergeben worden. Deutschland ist eines der wenigen Länder, deren Gewehre über Direktexporte und Lizenzvergaben Gewalt und Unterdrückung ermöglichen. „H&K ist ein guter Arbeitgeber. Bietet gute Sozialleistungen, gutes Gehalt, gute Stimmung. Das Unternehmen ist in seiner Branche eines der besten" so ein Mitarbeiter. Die Leute sind auf Loyalität zur Firma getrimmt. Ganz Oberndorf war wohl bis Ende der 80er „ein geschlossenes System". Heute arbeiten ca. 630 Menschen bei H&K. „Das Geschäft" floriert nach wie vor. Im Geschäftsjahr 2008 stieg der Umsatz um gut 25% auf 185,7 Mio. Euro. Bis heute sind Hunderttausende durch H&K-Waffen getötet, Unzählige verletzt und verstümmelt worden. Weit mehr Menschen, als Oberndorf seit seiner Stadtgründung 1251 je beherbergen wird.
Seit 2010 steht die aggressive Exportpolitik von H&K wieder vermehrt in der Öffentlichkeit. Das hat das Unternehmen Jürgen Grässlin „zu verdanken". Er stellte Strafanzeige wegen des Verdachts illegaler Waffenlieferungen in die mexikanischen Krisenregionen Chiapas, Chihuahua, Guerrero und Jalisco. Interessant am Rande, dass sich Kleinbauern 1994 in Chiapas gegen die unmenschlichen Ausbeutungsstrukturen der ansässigen Oligarchen auflehnten und verschiedene Fincas besetzten. Darunter auch die Fincas der größten und einflussreichsten deutschstämmigen Kaffeebarone der Region. Die schon seit 100 Jahren ansässigen Familien Schimpf-Hudler und von Knoop zeichneten sich traditionell durch ihren rigiden Umgang mit den Saisonarbeitern und den Menschen der umliegenden indigenen Gemeinden aus. Die Besetzung durch die Aufständischen währte nur 14 Monate. Im April 1995 holten sich die Familien Schimpf-Hudler und von Knoop mit Hilfe eines Großaufgebots an Militär, Polizei und Guardias Blancas ihre millionenschweren Besitztümer zurück. Dass bei der Niederschlagung des Aufstands H&K-Gewehre zum Einsatz kamen, steht außer Frage. Im Frühjahr 2008 führte H&K eine Marketingoffensive für G36-Sturmgewehre durch. In Mexiko-City wurde eine Präsentationsveranstaltung durchgeführt, bei der wohl alle Länderpolizeien, eben auch die der Krisenregionen, anwesend waren. Gezielt und wissentlich in diese Regionen Gewehre und Ersatzteile geliefert zu haben bestreitet H&K. Das Verfahren ist bis heute (Sommer 2011) noch nicht abgeschlossen.

Quellen: Buch: „Versteck dich, wenn sie schießen", Grässlin 2003, DAKS-Newsletter Nov. 2011, RIB Rundbrief 1994, Publik Forum 20/2009, Buch: „Südfuchle aus Oberndorf", Landgraeber 1984, Buch: „Die Rebellion der Habenichtse", Kanzleiter, Posara, IO-Archiv 1997

Polizeischantle

Der Polizeischantle ist eine Figur aus der sehr traditionsbetonten schwäbisch-alemannischen Fastnacht. Die Entstehung mancher Figuren geht auf das 17./18. Jh. zurück. Er trägt eine Uniform und verfügt als Zeichen seiner Autorität über einen Säbel. Als Einzelfigur bildet er den Abschluss des Oberndorfer Narrensprungs. Viele sehen ihn als Inbegriff fastnachtlicher Ordnung und Sauberkeit. Die „jüngste" der Oberndorfer Fastnachtsfiguren entstand wohl im Laufe des 19.Jh., möglicherweise als Zugeständnis an das von der königlich württembergischen Gewehrfabrik (seit 1811) geprägte Bürgertum.

Quellen: Fasnet im Landkreis Rottweil 1998, wikipedia zur Narrenzunft Oberndorf

Kindersoldaten – Opfer und Täter

Wir haben uns an die beinahe täglichen Meldungen von Krieg und Gewalt gewohnt. Etwa 50 Kriegs-und Konfliktgebiete gibt es weltweit. Sie liegen meist im Süden, in den so genannten Entwicklungslandern. Viele Opfer sind Zivilisten: Frauen. Kinder und alte Leute Häufig werden Kinder und Jugendliche zum Militardienst gezwungen, als „Minenhunde" ausgenutzt, als „Schlachtvieh" an die Front beordert und zu Mördern gemacht. Etwa 250 000 Kindersoldaten gibt es weltweit. Sie sind zugleich Tater und Opfer! Für viele von ihnen sind billige und leichte Waffen in großen Mengen verfugbar Darunter häufig auch Waffen aus Deutschland u a von H&K. UNICEF, terre des hommes und andere Organisationen helfen ehemaligen Kindersoldaten im Umgang mit ihren psychischen Problemen und bei der Ruckfuhrung in ihr soziales Umfeld (Dorf Familie, Freundeskreis) Der Bürgerkrieg in Sierra Leone (1991-2002) forderte mindestens 100 000 Todesopfer. Etwa 6000 Mädchen und Jungen wurden als Kindersoldaten verschleppt.

Die Figur Lukanga ist dem ehemaligen Kindersoldaten Ishmael Beah nacherfunden. Dessen Buch „Rückkehr ins Leben" erschien 2007 bei Campus

Quellen Public Forum 2009, terre des hommes www.tdh.de wikipedia zu Ishmael Beah, Unicef-Homepage, Projekt Frieden, Grassin, Mohrle

Führungskräfte – ohne Gewissen?

Wie gehen Mitarbeiter der „höheren Führungsebene" (Manager, Aufsichtsrate, Geschäftsfuhrer, Abteilungsleiter) eines Unternehmens mit der Tatsache um, dass ihre Produkte Not, Elend, vielfältige Leiden und Tod verursachen? Sie verfügen über ein hohes Potential an Verdrangungs- und Entfremdungsmechanismen. Verdrängt wird dann mit Aussagen wie: „es gibt keine schlechten Waffen, sondern nur schlechte Menschen ", oder „wenn wir keine Waffen liefern, tun es andere ..". Ganz typisch - „wir sichern hier Arbeitsplatze . ". Entfremdungen und Technisierungen verschleiern den tatsachlichen Verwendungszweck Beispielhafte Umschreibungen: Innovationskraft, Lenkflugkorper, hohe Kadenz, Wehrtechnik, Gerate mit Schutzfunktion, hoher technischer Standard, Weichziele, Durchschlagsleistung usw., usw. Mit dieser „zurechtgelegten Mentalitat" betreibt man „business as usual" und kassiert stattliche Gehälter . Sie ziehen sich tatsachlich in die „heile Welt" einer selbstgerechten Bürgerlichkeit zurück Die Moral steht wie meist, hinten an .

Quellen zeit online Rustungsindustrie - Heile Welt Kontext Wochenzeitung – „Die Aufrechten" 2011, Buch – „Versteck dich, wenn sie schießen", Grassin 2003

Xe Services-der Söldnerkonzern

Xe Services ist das große US-amerikanische private Sicherheits- und Militärunternehmen Xe Services verfugt über die mächtigste Privatarmee weltweit. Für ein Scheichtum wird auch mal eine Soldnertruppe für 529 Mio. US-Dollar zusammengestellt Die Soldner kommen aus vielen, auch diktatorisch gefuhrten Ländern Es sind u a ehemalige Fremdenlegionare und kolumbianische Paramilitars Lateinamerikanische Soldner sind billiger als die US-amerikanischen Xe Services ist regelmaßig an Konflikten beteiligt. Opfer sind dabei immer wieder Zivilisten. So töteten Xe Services-Truppen 17 Menschen innerhalb eines Massakers im Irak. Solche Militärfirmen arbeiten profitorientiert. Folglich haben sie kein Interesse, Kriege abzuwenden und Konflikte friedlich zu lösen Mit H&K unterhielt XE Services vorübergehend eine „strategische Partnerschaft". Die Firma lieferte die Gewehre an Regierungen und Xe Services organisierte dann die Ausbildung der dortigen Sicherheitskrafte...

Quellen ethecon mail info, wikipedia zu Xe Services, AG Friedensforschung der Uni Kassel 2009

Rüstungskonversion

Rustungskonversion bezeichnet die Umstellung industrieller Betriebe oder ganzer Industriezweige der Rüstungsproduktion auf zivile Fertigung Im Idealfall kann eine Umstellung mit wenigen Veranderungen am Maschinenpark und somit geringem Kostenaufwand vollzogen werden. Über die Produktion sinnvoller und sozialvertraglicher Guter hinaus (z B Solartechnik und andere umweltgerechte Technologien), steht Konversion zunehmend fur die Verwertung militarischer Eigenschaften und die Integration ehe-maliger Soldaten in den zivilen Arbeitsmarkt. H&K war 1981 auf einem „guten Weg" mit der zivilen Fertigung von u a Fräs- und Bohrmaschinen und Steuerungssystemen Spater wurde der heute noch existente Bereich wieder abgegeben

Quellen wikipedia zu Rustungskonversion, Buch - Sind fruchte aus Oberndorf, Landgraeber 1984
Alle Artikel Gerhard Mauch 2011

Bilder bestimmen Gischbls Alltag... Ein „Füllhorn" an Eindrücken erschließt sich dem Betrachter unter www.fechenbach.de/ws/mauch.htm

„Die Störenfriede"
Eine Geschichte um die „dicken Freunde" Irina, Lukas und Lukanga. Sie versuchen in vielfältigen Aktionen immer wieder auf die menschenverachtende Geschäftspolitik des Kleinwaffenkonzerns „Hecke+Krach" (H+K) aufmerksam zu machen. Ihr besonderes Anliegen ist, mal hinter „die Fassade" der H+K-Führungsebene zu schauen. Und tatsächlich gelingt es der Clique, die Gegenüberstellung des ehemaligen Kindersoldaten Lukanga mit dem H+K-Geschäftsführer Lump zu arrangieren. Das Gespräch mit Lump bleibt nicht ohne Folgen...

Der Krieg ist ein Verbrechen an der Menschheit.

Friedlich denken allein ändert nichts.
Werde Mitglied!

Seit 1892 aktiv gegen Krieg und Militarismus - für Frieden, Abrüstung und Kriegsdienstverweigerung.

DFG-VK
Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte Kriegsdienstgegnerinnen

Internet: www.dfg-vk.de, www.frieden-mitmachen.de
E-Mail: info@dfg-vk.de
Spendenkonto: DFG-VK, BfS Konto: 830 4601 BLZ: 370 205 00

DFG-VK Bundesverband, Kassler Str. 1a, 60486 Frankfurt/M.